

Der Velence-See

Der grüne Garten von Budapest. Schickes Spa-Hotel, neue Strandbäder und der modernste Radweg Ungarns laden zum aktiven Genießen dieses kleinen Sees mit überraschend großem Angebot ein. Auf 40 km Länge können Sie die beschilderten Attraktionen auf dem modernsten Radweg Ungarns, der den See umrundet, erkunden.

Die Ungarn nennen ihn liebevoll den kleinen Bruder des großen Balaton. Doch groß und vielseitig ist sein Angebot für Gäste, egal ob sie nur für einen Tag kommen oder etwas länger bleiben wollen. Er gilt als Garten von Budapest und ist doch nur eine halbe Stunde mit dem Auto oder der Bahn entfernt. Von der ungarischen Hauptstadt kommend erreichen Sie zuerst **Velence**, ein schmucker Ort mit viel Grün. 2014 wurde das neu gebaute **Strandbad** mit weißem Sandstrand und fix verankerten Sonnenschirmen eröffnet. Schon nennt man es **Ungarns Rimini**, obwohl Velence eigentlich Venedig heißt. Dort finden Sie noch zwei weitere Strände vor: den kostenpflichtigen Stadtstrand und den freien **Wakeboardstrand** für die Mutigen unter uns, die sich auf ein Surfbrett schwingen und über Hindernisse springen wollen. Für jene, die mehr nach Entspannung suchen, gibt es ein **Vier-Sterne Wellness Ressort mit eigenem Thermalwasser**. Perfekt für einen Kurzurlaub.

Am Südufer folgen die Dörfer **Gárdony** und **Agárd**. In Agárd befindet sich ein **familienfreundliches Thermalbad** mit einem aufregenden Wasserspielplatz für Kinder. Die Erwachsenen können gleich nebenan in **einer der besten Brennereien Ungarns** eine der über 15 Sorten Pálinka verkosten. Er wird nur aus bestem ungarischem Obst hergestellt.

Der öffentliche **Strand** in Agárd und ein **Campingplatz direkt am See** laden zum Vergnügen am Wasser ein. Dort können **Surfbretter** ausgeliehen werden. Bei gutem Wind legen hier auch die Kitesurfer los. Es folgt ein **unter Naturschutz stehendes Schilf und Feuchtgebiet**, welches als **Vogelschutzgebiet** ausgewiesen ist. Auf mehreren Aussichtstürmen lassen sich die Vögel von Ihnen gerne beobachten. Seien Sie nicht überrascht, wenn Sie dabei auch Schildkröten und Frösche entdecken.

Die Nordseite ist leicht hügelig. Auf der **Halbinsel Szúnyogsziget** befinden sich ein **historisches Freiluftmuseum und eine der ältesten Csárdas Ungarns**. Wein wird ebenso am See angebaut. Wer mehr darüber erfahren will, der sollte das 2014 eröffnete **Bálint Borárium und Weinmuseum in Pázmánd** besuchen. Am besten entdecken Sie all diese Attraktionen mit dem Fahrrad. Der 40 km langer Fahrradweg ist vorbildlich beschildert: es wird auf Sehenswürdigkeiten und touristische Einrichtungen hingewiesen. An mehreren Stellen können Sie Fahrräder ausleihen.

Ein Besuch lohnt sich besonders im Mai, wenn das **Fisch-, Wild-, Wein und Pálinkafestival in Agárd** gefeiert wird. Unglaublich, dass an so einem kleinen See so viel los sein kann. Da können wir nur hoffen, dass sein großer Bruder nicht neidisch wird.

Der „See des Sonnenscheins“ ist der drittgrößte natürliche See Ungarns. Seine Beliebtheit verdankt er auch der sehr verkehrsgünstigen Lage zwischen der Hauptstadt Budapest und dem Balaton. Nicht wenige Budapester haben am Velence-See ein Ferienhäuschen und im Sommer füllen sich die Strände mit Tagestouristen.

Vor allem die Orte Agárd, Gárdony und Velence sind die Hochburgen des Wassersports. Hier befinden sich auch die meisten Ferienhäuser und Campingplätze. Agárd ist zudem ein bekannter jugendlicher Festivalort im Sommer. Im südlichen Bereich erreicht der Velence- See mit knapp drei Metern seine größte Wassertiefe.

Weil der fischreiche Velence-See ansonsten sehr flach ist, bedeckt Schilf rund 40% der Wasserfläche. Das bietet genügend Raum und Schutz für ein großes Vogelreservat im Westen des Velencer Sees. Aus Umweltschutzgründen ist die Nutzung von Schiffsmotoren auf dem Velencer See stark eingeschränkt, dafür sind viele Segler und Kanuten unterwegs.

Aufgrund der hervorragenden Verkehrsverbindungen lässt sich der Urlaub am Velence-See unkompliziert mit einem Besuch von Budapest verbinden. **Die alte Krönungsstadt Székesfehérvár** mit ihrer barocken Altstadt liegt nur einen Steinwurf entfernt. Und auch die Reste der alten **Römerstadt Gorsium/Herculia** sind über die Autobahn 7 schnell zu erreichen. Schon die Römer wussten die klimatischen Vorzüge der sonnenreichen Region rund um den Velence-See zu schätzen.